

Utersum auf Föhr

## 650 Jahre



Es mag sein, dass Ihnen zunächst die großen Jubiläumsbanner der Stadt Wyk auffallen. Immerhin wird die Stadt in diesem Jahr „schon“ 150 Jahre alt. Gegenüber unserem Dorf, ganz im Westen der Insel, ist Wyk allerdings ein „junger Hüpf“. Im Vergleich der beiden Jubilare wäre da ja folgender Vergleich treffend: Das alte, gereifte, erfahrene, gestandene, Weise gewordene Dorf Utersum steht dem jugendlichen, draufgängerischen, suchenden, ausprobierenden Jugendlichen gegenüber. Aber bevor wir uns Detail verlieren oder uns in Altersschwächen oder – Stärken verlieren – sie mögen sich die beiden, und irgendwie gehören sie auch zusammen.

Um nun nichts verkehrtes zu schreiben über Utersum, haben wir den derzeitigen Bürgermeister Herrn Schmidt gebeten, uns ein paar Zahlen und Zeilen über „sein“ Dorf zu schreiben. Hier folgt sein Bericht.

Utersum wurde als Uddersum am 8. November 1360 erstmals erwähnt. Der Name bedeutet Heim,

## Grußwort

Das Jahr 2010 bedeutet für die Gemeinde Utersum, dass sie auf eine nachweisliche Geschichte von 650 Jahren zurückblicken kann.

Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Utersum/Hedehusum, den freiwilligen Helfern, insbesondere bei der Gemeindevertretung, für ihre Hilfe bedanken, die es ermöglicht haben, den nicht unbeträchtlichen Finanz- und Arbeitsaufwand zu überwinden.

Allen Einwohnern und Gästen, die an unserem geplanten Fest teilnehmen werden, wünsche ich viel Vergnügen und gute Unterhaltung, möge die Jubiläumsfeier einen harmonischen Verlauf nehmen und der Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Jürgen Schmidt  
Bürgermeister

Utersum, Februar 2010

Siedlung des Odder. Es könnte sich dabei in der ersten Worthälfte um einen Rufnamen handeln.

Utersum im Südwesten der Insel gelegen, mit dem Ortsteil Hedehusum (seit 1970 eingemeindet) hat zur Zeit 430 Einwohner und 100 Zweitwohnungsbesitzer. Bürgermeister ist Jürgen Schmidt. Politisch „regieren“ in Utersum Wählergemeinschaften. Die korrekte Bezeichnung ist: Amtsangehörige Gemeinde, Kreis Nordfriesland, Amt Föhr-Amrum. Die Freiwillige Feuerwehr bestehend aus den angrenzenden Gemeinden Utersum, Dunsum, Hedehusum wurde 1897 gegründet, die Jugendwehr 1957. Die zusammengelegten Gemeinden Utersum und Hedehusum gehören zum Einzugsgebiet der Kirchengemeinde St. Laurentii.

Das nahe am Strand gelegene Reha-Zentrum der Deutschen Rentenversicherung (Atemwegserkrankungen und Onkologie) ist nicht nur der größte Arbeitgeber unseres Dorfes, sondern auch zugleich auch einer der größten der



Insel. Die Landwirtschaft spielt nur noch eine untergeordnete Rolle. In Utersum und dem angrenzenden Ortsteil Hedehusum sind nur noch einige hauptberufliche Landwirte auf einer Fläche von ca. 550 ha angesiedelt.

Einen herrlichen Blick zu den Nachbarinseln Amrum und Sylt bietet den Gästen der Gemeinde der weite Strand. Beliebt ist er auch deswegen, weil man hier im Gegensatz zu vielen anderen Badestellen der Insel auf Grund der vorgelagerten Priele auch bei Niedrigwasser noch baden kann. Unser Haufendorf (viele Häuser zentriert zu einem dichten Dorfkern) mit den vielen Reetdachhäusern bietet den Einwohnern und Gästen Ruhe und Erholung, sowie Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf.

In der Saison haben wir ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Vorträgen, Konzerten, Lesungen, Kinder- und Straßenfesten. Auch die Gastronomie ist gut vertreten. Für Wellness und Gesundheit steht ein Kleines Kurmittelhaus zum entspannen bereit (Massagen, Krankengymnastik,

Wellness). Ein Friseur fehlt auch nicht.

Eine große Bedeutung für die Insel hat die Region in Richtung Süden: Die Godelniederung. Die Godel ist der einzige Fluß der Insel. In diesem nahe gelegenen Naturschutzraum sind Pflanzen wie Queller und Sandaster zu sehen. Diese Pflanzen können mit den Überflutungen des Meeresswassers leben. Dort befinden sich auch viele Brutplätze für die verschiedenen Seevögel. Hier erlebt man eine Fülle von purer Natur, von Strand und Meer.

Als anerkanntes Seebad, das kleinste an der Nordseeküste, hat Utersum ca. 12.700 Gäste mit ca. 17.300 Übernachtungen. Die Gemeinde hält Eigenbetriebe vor, die zu einen Seebad gehören Sei es eine selbständige Kurverwaltung, die durch einen Gesellschafter-, sowie Dienstleistungsvertrag mit der Tourismus GmbH Föhr geregelt ist. Im „Haus des Gastes“, direkt am Strand gelegen, ein Büro, Toiletten, sowie im Obergeschoss ein Café/Restaurant mit Terrasse (mit Blick auf die Nordsee und die Nachbarinsel. Nirgends geht sie Sonne so schön unter, wie hier, an dieser Stelle). Weitere Bestandteile unseres Seebades sind eine Strandkorbhalle, ein Bauhof, ein Kurpark mit Musikmuschel und das Thaarepshüüs als Veranstaltungsraum, einen behindertengerechte Spielplatz, Hundklos, Ruhebänke und Strandkörbe.

Seit 1976 verfügt Utersum über ein eigenes Klärwerk, welches 2002 auf den neuesten Stand gebracht wurde. Für junge Familien der Insel ist ein Neubaugebiet erschlossen worden. Eine Biogasanlage liefert den von der Wärmetrasse benötigten Wärmebedarf für über 40 Häuser (2010)

Zuzügler sind herzlich willkommen.



Jürgen Schmidt, Bürgermeister von Utersum auf Föhr

Utersum, im Jahre 2010

# 650 Jahre Utersum 1360-2010

